

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

| | |
|----------------|---------------------|
| Produktform: | Gemisch |
| Name: | Profi Konstrukt |
| Artikelnummer: | 0108 |
| UFI-Code: | KFE0-T01T-X00J-W79K |
| Produktart: | Klebstoff 310ml |

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Allgemeine Verwendung:

Klebstoff
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profi-Star Wartungsprodukte GmbH
Industriepark 7
D-56593 Horhausen – Deutschland
T +49 (0) 2687 927830 – F +49 (0) 2687 927831
info@profi-star.de

1.4 Notrufnummer

Notfallinformationsdienst:

+49 (0) 2687 / 92 78 30

(Diese Nummer ist nur während folgender Dienstzeiten verfügbar: Mo-Fr 09:00 bis 17:00)

Einen Link zu den [Giftnotrufzentralen](#) (Europaweit: [Poison control center](#)) und weitere Informationen finden Sie über unsere Internetseite www.profi-star.de.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

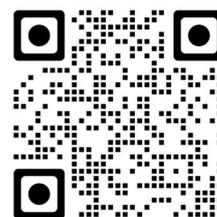
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



| | | |
|---------------|------|---|
| Eye Irrit. 2 | H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| Resp. Sens. 1 | H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| Skin Sens. 1 | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Carc. 2 | H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| STOT SE 3 | H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| STOT RE 2 | H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)

Signalwort

Gefahr

Piktogramme

GHS08, GHS07



Gefahrenhinweise

| | |
|------|---|
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |

Sicherheitshinweise

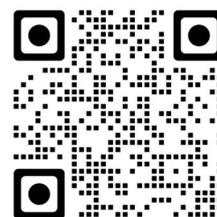
| | |
|-----------|---|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P201 | Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. |
| P261 | Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/... tragen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P308+P313 | BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



P342+P311

Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Besondere Kennzeichnung

EUH204

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hinweistext für Etiketten:Enthält:

Reaktionsmasse aus 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat / Methylendiphenyldiisocyanat

4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, Oligomere

4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat

Dibutylzinnildilaurat

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Personen mit Überempfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen aus Schutzgründen mit dem Produkt nicht umgehen. Symptome an den Atemwegen können auch noch einige Stunden nach einer Überexposition auftreten. Dämpfe und Aerosole sind die Hauptgefahr für die Atemwege.

Bei starker Erhitzung: Gefahr des Berstens des Behälters.

Bei Kontakt mit Wasser: Bildung von Kohlendioxid, Gefahr des Berstens des Behälters.

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar (Gemisch)

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

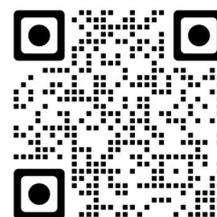
Gefährliche Inhaltsstoffe:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



| Identifikatoren | Bezeichnung Einstufung | Gehalt |
|--|--|----------|
| REACH 01- 2119457015-45- xxxx Listennr. 905-806-4 CAS 26447-40-5 | Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat / Methyldiphenyldiisocyanat Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 % | 5 - 15 % |
| REACH 01- 2119457013-49- xxxx EG-Nr. 500-040-3 CAS 25686-28-6 | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Resp. Sens.; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE; H335: C ≥ 5 % | 5 - 15 % |
| REACH 01- 2119457014-47- xxxx EG-Nr. 202-966-0 CAS 101-68-8 | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat Acute Tox. 4; H332. Skin Irrit. 2; H315. Eye Irrit. 2; H319. Resp. Sens. 1; H334. Skin Sens. 1; H317. Carc. 2; H351. STOT SE 3; H335. STOT RE 2; H373. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte (SCL): Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 % | 1 - 10 % |
| REACH 01- 2119537232-48- xxxx EG-Nr. 203-572-1 CAS 108-32-7 | Propylencarbonat Eye Irrit. 2; H319. | 1 - 5 % |
| EG-Nr. 201-039-8 CAS 77-58-7 | Dibutylzinndilaurat Skin Corr. 1C; H314. Eye Dam. 1; H318. Skin Sens. 1; H317. Muta. 2; H341. Repr. 1B; H360FD. STOT SE 1; H370. STOT RE 1; H372. Aquatic Acute 1; H400. Aquatic Chronic 1; H410. | < 0,25 % |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878



Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt

| Identifikatoren | Bezeichnung Einstufung | Gehalt |
|-----------------|--|--------|
| | M-Faktoren: Aquatic Acute 1: M = 1. Aquatic Chronic 1: M = 1. | |

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

Zusätzliche Hinweise:

Enthält Calciumcarbonat und Siliciumdioxid. Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen.
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Bei Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen; falls erforderlich, Gerätebeatmung bzw. Sauerstoffzufuhr.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, und falls verfügbar, reichlich Polyethylenglykol 400 (<https://www.sigmaaldrich.com>) auftragen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend unverzüglich Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei klarem Bewusstsein zwei Glas Wasser zur Verdünnung trinken lassen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann die Atemwege reizen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung.

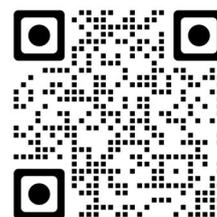
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Die Behandlung der akuten Reizung oder Bronchialverengung ist in erster Linie symptomatisch. In Abhängigkeit vom Ausmaß der Exposition und der Beschwerden kann eine längere ärztliche Betreuung notwendig sein.

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

Bei Inhalation zur Lungenödemprophylaxe möglichst frühzeitig eine inhalative Cortisontherapie einleiten (z.B. alle 10 Minuten 5 Hübe eines cortisonhaltigen Dosier-Aerosols), Codein gegen Reizhusten.

Vergiftungssymptome können erst viele Stunden nach der Exposition auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

Im Brandfall können entstehen: Isocyanatdämpfe, Spuren von Cyanwasserstoff, nitrose Gase, Kohlenmonoxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Reagiert mit Wasser unter Wärmeentwicklung, Gasentwicklung. Gefahr des Berstens des Behälters. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

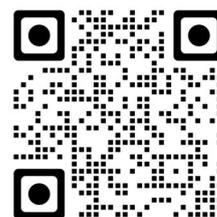
6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern. Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Chemiekalienbinder auf der Basis Calciumsilikathydrat) abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde mechanisch aufnehmen, nicht verschließen (CO₂-Entwicklung). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien 7 bis 14 Tage stehen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Zusätzliche Hinweise:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte (im Sicherheitsdatenblatt)

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen.

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Unter Druck stehende Gebinde vorsichtig öffnen und entspannen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Das Produkt ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben.

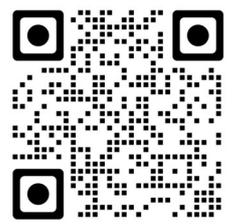
Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
 Druckdatum: 12.04.2024
 Ersetzt Version vom: 02.04.2024
 Version:1.0

Profi Konstrukt



Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

- Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Vor Hitze, direktem Sonnenlicht und Kälte schützen. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Frost schützen.
- Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
- Zutritt zum Lager nur für fachkundige Personen.

Zusammenlagerungshinweise:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Nicht zusammen lagern mit: Säuren, Basen. Kontakt mit Alkohol, Aminen und Wasser vermeiden.

Lagerklasse:

10 = Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

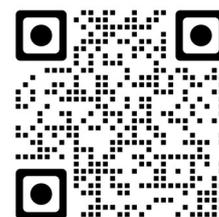
| CAS-Nr. | Bezeichnung | Typ | Grenzwert |
|----------|---------------------------------|--------------------------------|--|
| 101-68-8 | 4,4'-Methyldiphenylidiisocyanat | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 0,05 mg/m ³ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden) |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



| CAS-Nr. | Bezeichnung | Typ | Grenzwert |
|-----------|--------------------------------|---|--|
| 101-68-8 | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 0,05 mg/m ³ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden) |
| 101-68-8 | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat | Deutschland: TRGS 900 Spitzenbegrenzung | 0,1 mg/m ³ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion, kann über die Haut aufgenommen werden) |
| 108-32-7 | Propylencarbonat | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 8,5 mg/m ³ ; 2 ppm (Aerosol und Dampf) |
| 108-32-7 | Propylencarbonat | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 8,5 mg/m ³ ; 2 ppm (Aerosol und Dampf) |
| 77-58-7 | Dibutylzinndilaurat | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 0,009 mg/m ³ ; 0,0018 ppm |
| 77-58-7 | Dibutylzinndilaurat | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 0,009 mg/m ³ ; 0,0018 ppm |
| 7631-86-9 | Siliciumdioxid | Deutschland: DFG Kurzzeit | 0,16 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion) |
| 7631-86-9 | Siliciumdioxid | Deutschland: DFG Langzeit | 0,02 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion) |
| 7631-86-9 | Siliciumdioxid | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 8 mg/m ³ (einatembare Fraktion) |
| 7631-86-9 | Siliciumdioxid | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 1 mg/m ³ (einatembare Fraktion) |
| 7631-86-9 | Siliciumdioxid | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 4 mg/m ³ (einatembare Fraktion) |

DNEL/DMEL:

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:

DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, oral: 20 mg/kg bw/d
 DNEL Kurzzeit, lokal, Verbraucher, dermal: 17,2 mg/kg bw/d
 DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, dermal: 25 mg/kg bw/d
 DNEL Kurzzeit, lokal, Verbraucher, inhalativ: 0,05 mg/m³
 DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, inhalativ: 0,05 mg/m³
 DNEL Langzeit, lokal, Verbraucher, inhalativ: 0,025 mg/m³
 DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, inhalativ: 0,025 mg/m³

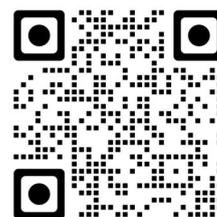
DNEL Kurzzeit, lokal, Arbeiter, dermal: 28,7 mg/kg bw/d
 DNEL Kurzzeit, systemisch, Arbeiter, dermal: 50 mg/kg bw/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



DNEL Kurzzeit, lokal, Arbeiter, inhalativ: 0,1 mg/m³
DNEL Kurzzeit, systemisch, Arbeiter, inhalativ: 0,1 mg/m³
DNEL Langzeit, lokal, Arbeiter, inhalativ: 0,05 mg/m³
DNEL Langzeit, systemisch, Arbeiter, inhalativ: 0,05 mg/m³

Angabe zu Propylencarbonat:

DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, oral: 10 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, dermal: 10 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, inhalativ: 17,4 mg/m³
DNEL Langzeit, lokal, Verbraucher, inhalativ: 10 mg/m³

DNEL Langzeit, systemisch, Arbeiter, inhalativ: 176 mg/m³
DNEL Langzeit, systemisch, Arbeiter, dermal: 20 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, lokal, Arbeiter, inhalativ: 20 mg/m³

Angabe zu Dibutylzinnlaurat:

DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, dermal: 0,5 mg/kg bw/d
DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, inhalativ: 0,02 mg/m³
DNEL Kurzzeit, systemisch, Verbraucher, oral: 0,01 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, dermal: 0,08 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, inhalativ: 0,003 mg/m³
DNEL Langzeit, systemisch, Verbraucher, oral: 0,002 mg/kg bw/d

DNEL Kurzzeit, systemisch, Arbeiter, dermal: 1 mg/kg bw/d
DNEL Kurzzeit, systemisch, Arbeiter, inhalativ: 0,07 mg/m³
DNEL Langzeit, systemisch, Arbeiter, dermal: 0,2 mg/kg bw/d
DNEL Langzeit, systemisch, Arbeiter, inhalativ: 0,01 mg/m³

PNEC:

Angabe zu Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat / Methyldiphenyldiisocyanat:

PNEC Wasser (Süßwasser): 1 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,1 mg/L
PNEC Boden: 1 mg/kg w
PNEC Kläranlage: 1 mg/L

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat:

PNEC Wasser (Süßwasser): 1 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,1 mg/L
PNEC Boden: 1 mg/kg w
PNEC Kläranlage: 1 mg/L periodische Freisetzung
PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 10 mg/L

Angabe zu Propylencarbonat:

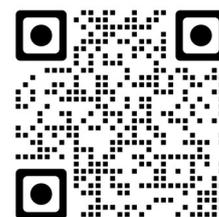
PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 9 mg/L
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,9 mg/L
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,09 mg/L
PNEC Sediment (Süßwasser): 0,83 mg/L
PNEC Sediment (Meerwasser): 0,083 mg/L
PNEC Boden: 0,81 mg/kg dw

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



| |
|--|
| PNEC STP: 7.400 mg/L |
| Angabe zu Dibutylzinndilaurat: |
| PNEC Wasser (Süßwasser): 0,000463 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 0,0000463 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 0,05 mg/L PNEC Sediment (Meerwasser): 0,005 mg/L |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten.

Persönliche Schutzausrüstungen:

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter A2 P2 gemäß EN 14387 benutzen.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung: Atemfilter; bei längerer Exposition: umgebungsluftunabhängiges Atemgerät.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Handschutz:

Schutzhandschuhe gemäß DIN EN ISO 374:1.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk - Schichtstärke: > 0,35 mm

Durchdringungszeit > 480 min.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.

Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

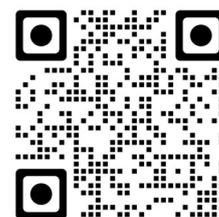
Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Kleidung gelangen lassen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Wenn eine Person als allergisch gegen das Produkt diagnostiziert ist, darf kein weiterer Kontakt zu dem Material geduldet werden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Parameter | Bemerkung |
|---|--|
| Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa | flüssig Form: Pastös |
| Farbe | braun |
| Geruch | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle | Nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | Nicht bestimmt |
| Entzündbarkeit | Keine Daten verfügbar |
| Untere und obere Explosionsgrenze | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt/Flambereich | Nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur | Nicht bestimmt |
| pH-Wert | Nicht bestimmt |
| Viskosität, dynamisch | bei 25 °C: 67.000 - 93.000 mPa*s |
| Löslichkeit | Nicht bestimmt |
| Wasserlöslichkeit | Unlöslich 0,014 g/L (Calciumcarbonat) |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser | Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck | Nicht bestimmt |
| Dichte | bei 20 °C: ca. 1,52 g/mL |
| Dampfdichte | Keine Daten verfügbar |
| Partikeleigenschaften | Nicht anwendbar |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



9.2 Sonstige Angaben

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Explosive Eigenschaften: | Nicht explosiv |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht oxidierend |
| Selbstentzündungstemperatur: | Keine Daten verfügbar |

ABSCHNITT 10: Physikalische und chemische Eigenschaften

10.1 Reaktivität

Siehe Unterabschnitt "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen".

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Alkoholen, Aminen, wässrigen Säuren und Laugen.
Reagiert mit Wasser unter Bildung von Kohlendioxid. Gefahr des Berstens des Behälters.
Gefahr der Polymerisation (> 260 °C)

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Hitze, direktem Sonnenlicht und Kälte schützen.
Entwicklung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Alkohol, Amine, Säuren, Basen, Wasser

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Thermische Zersetzung:

Nicht bestimmt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

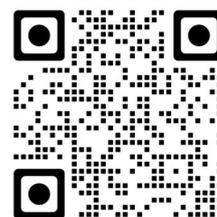
11.1 Angaben zu Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Toxikologische Wirkungen:

Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix (berechnet):
2000 mg/kg < ATE <= 5000 mg/kg

Akute Toxizität (dermal):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix (berechnet):
ATE > 5000 mg/kg

Akute Toxizität (inhalativ):

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ATEmix (berechnet):
ATE > 20 mg/l

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Resp.

Sens. 1; H334 = Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sensibilisierung der Haut:

Skin Sens. 1; H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Carc. 2; H351 = Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch:

Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

STOT SE 3; H335 = Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):

STOT RE 2; H373 = Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr:

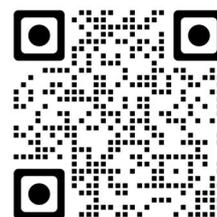
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu Reaktionsmasse aus 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat und o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat / Methyldiphenyldiisocyanat:

LD50 Ratte, oral: > 10.000 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: > 9.400 mg/kg

LC50 Ratte, inhalativ: 0,49 mg/L/4h (Nebel/Staub)

Angabe zu Propylencarbonat:

LD50 Ratte, oral: > 5.000 mg/kg

LD50 Kaninchen, dermal: > 2.000 mg/kg

Symptome:

Das Produkt reizt die Atemwege und ist potentieller Auslöser für Haut- und Atemwegssensibilisierungen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

Bei Einatmen: Reizend. Atembeschwerden, Husten, Atemnot, Kopfschmerzen, Depression des Zentralnervensystems Dämpfe wirken in hoher Konzentration reizend auf Augen und Schleimhäute. Beschwerden und allergische Reaktionen können bei dafür anfälligen Personen verzögert auftreten.

Nach Hautkontakt: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösemittels entstehen. Durch die entfettende Wirkung können Hautekzeme entstehen.

Nach Augenkontakt: Dämpfe wirken in hoher Konzentration reizend auf Augen und Schleimhäute. Rötung der Bindehaut und Schwellungen der Bindehaut. Gefahr der Hornhauttrübung

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere:

Fischtoxizität: LC50: > 1.000 mg/L/96h (OECD 203)

Daphnientoxizität (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): NOEC: > 10 mg/L/21d (OECD

Algentoxizität: EC50: > 1.640 mg/L/72h (OECD 201)

Bakterientoxizität: (Belebtschlamm): EC50: > 100 mg/L/3h (OECD 209)

Angabe zu Propylencarbonat:

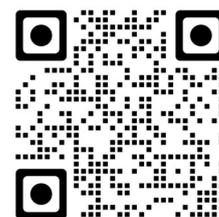
Fischtoxizität (Cyprinus carpio (Karpfen)): LC50: > 1.000 mg/L/96h

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Daphnientoxizität (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): EC50: > 1.000 mg/L/48h
Algentoxizität (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): EC50: > 190 mg/L/72h (OECD)
Bakterientoxizität: (Pseudomonas putida): EC10: > 25.619 mg/L/16h

Angabe zu Dibutylzinndilaurat:

Fischtoxizität (Danio rerio (Zebraabärbling)): LC0: > 3,1 mg/L/96h (OECD 203)
Daphnientoxizität (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): EC50: < 1,0 mg/L/48h (OECD)
Algentoxizität (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): EC50: > 1,0 mg/L/72h (OECD)

Angabe zu Calciumcarbonat:

Fischtoxizität (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): LC50: > 100 mg/L/96h (OECD)
Daphnientoxizität (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): EC50: > 100 mg/L/48h (OECD)
Algentoxizität (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): EC50: > 14 mg/L/72h (OECD)
Bakterientoxizität: (Belebtschlamm): EC50: > 1.000 mg/L/3h (OECD 209)

Angabe zu Siliciumdioxid:

Fischtoxizität (Danio rerio (Zebraabärbling)): LC50: > 10.000 mg/L/96h (OECD 203)

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise:

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere: Nicht biologisch abbaubar.

Angabe zu Propylencarbonat: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). (OECD 301 B)

Angabe zu Dibutylzinndilaurat: 22 %/28 d (OECD 301 F). Nicht biologisch abbaubar.

Angabe zu Siliciumdioxid: Nicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF):

Angabe zu 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere: BCF 200.

Angabe zu Dibutylzinndilaurat: BCF 1,49-3,7 (OECD 305).

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

AOX-Hinweis:

Das Produkt enthält organisch gebundenes Halogen. Es kann daher zum AOX-Wert beitragen.

Allgemeine Hinweise:

Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Abfallschlüsselnummer:

08 04 09* = Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung:

Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.

Verpackung:

Abfallschlüsselnummer:

15 01 10* = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Weitere Angaben:

Reagiert mit Wasser unter Kohlendioxidbildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

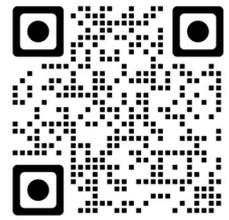
| | |
|-----------|----------|
| ADR/RID | entfällt |
| IMDG-Code | entfällt |
| ICAO-TI | entfällt |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



ADN

ID 9004

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|-----------|--|
| ADR/RID | Nicht eingeschränkt |
| IMDG-Code | Nicht eingeschränkt |
| ICAO-TI | Nicht eingeschränkt |
| ADN | ID 9004, DIPHENYLMETHAN-4,4'-DIISOCYANAT |

14.3 Transportgefahrenklassen

| | |
|-----------|---------------------|
| ADR/RID | entfällt |
| IMDG-Code | entfällt |
| ICAO-TI | entfällt |
| ADN | Klasse 9, Code: M12 |

14.4 Verpackungsgruppe

| | |
|-----------|----------|
| ADR/RID | entfällt |
| IMDG-Code | entfällt |
| ICAO-TI | entfällt |
| ADN | entfällt |

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

| | |
|-----------|---|
| ADR/RID | Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich. |
| IMDG-Code | Meeresschadstoff - nein |
| ICAO-TI | Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich. |
| ADN | Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich. |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: -

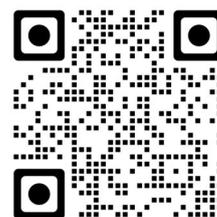
Beförderung zugelassen: T

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Ausrüstung erforderlich: PP

Nur gefährlich bei Beförderung in Tankschiffen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 10 = Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind
Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend
Technische Anleitung Luft: 5.2.5

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Das Produkt unterliegt der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

0 Gew.-%

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H334

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H351

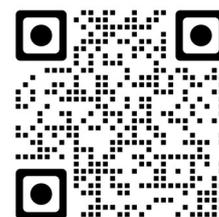
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878



Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt

EUH204

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P261

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P304+P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P308+P313

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P342+P311

Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 20, 56, 74, 75

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

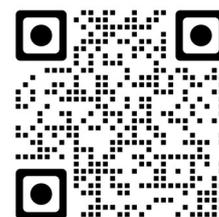
ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Abkürzungen und Akronyme

| Abkürzungen und Akronyme: | |
|---------------------------|---|
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| ADN | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen |
| ADR | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |
| AOX | Adsorbierbare organische Halogenverbindungen |
| Aquatic Acute | Gewässergefährdend - akut |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend - chronisch |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878



Änderungsdatum: 22.04.2024
 Druckdatum: 12.04.2024
 Ersetzt Version vom: 02.04.2024
 Version:1.0

Profi Konstrukt

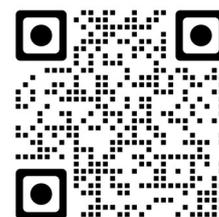
| Abkürzungen und Akronyme: | |
|---------------------------|---|
| AS/NZS | Australische/neuseeländische Norm |
| BCF | Biokonzentrationsfaktor |
| Carc | Karzinogenität |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CFR | Code of Federal Regulations |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung |
| DMEL | Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung |
| DNEL | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration |
| EC ₅₀ | Effektive Konzentration 50% |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EN | Europäische Norm |
| EQ | Freigestellte Mengen |
| EU | Europäische Union |
| Eye Dam. | Augenschädigung |
| Eye Irrit. | Reizwirkung auf die Augen |
| IATA | Verband für den internationalen Lufttransport |
| IATA-DGR | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften |
| IBC-Code | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| IMDG-Code | Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport |
| LC ₀ | Letale Konzentration 0% |
| LC ₅₀ | Median-Letalkonzentration |
| LD ₅₀ | Letale Dosis 50% |
| MAK | Maximale Arbeitsplatz-Konzentration |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe |
| M-Faktor | Multiplikationsfaktor |
| Muta. | Mutagenität |
| NOEC | Konzentration ohne beobachtete Wirkung |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| OSHA | Arbeitsschutzadministration, Amerika |
| PBT | Persistent, bioakkumulierbar und toxisch |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH: | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe |
| Repr. | Reproduktionstoxizität |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
Druckdatum: 12.04.2024
Ersetzt Version vom: 02.04.2024
Version:1.0

Profi Konstrukt



Abkürzungen und Akronyme:

| | |
|-------------|--|
| Resp. Sens. | Sensibilisierung der Atemwege |
| RID | Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter |
| Skin Corr. | Ätzwirkung auf die Haut |
| Skin Irrit. | Reizwirkung auf die Haut |
| Skin Sens. | Sensibilisierung der Haut |
| STOT RE | Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| UEG | Untere Explosionsgrenze |
| vPvB | Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |

16.2 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

BG RCI:

- Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'
 - Merkblatt M044 'Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung, Isocyanate'
 - Merkblatt M050 'Umgang mit Gefahrstoffen'
 - Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'
 - Merkblatt M056 'ODIN-Schlüsselverzeichnis - Krebserzeugende Gefahrstoffe'
- TRGS 430 Isocyanate - Exposition und Überwachung

16.3 Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

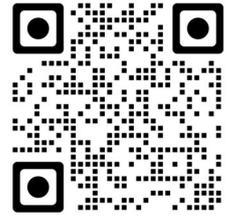
| | |
|--------|---|
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. |

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungsdatum: 22.04.2024
 Druckdatum: 12.04.2024
 Ersetzt Version vom: 02.04.2024
 Version:1.0

Profi Konstrukt



Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

| | |
|--------|--|
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

16.6 Schulungshinweise

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen. Für weitere Informationen bitte auch unsere Internetseiten zu Rate ziehen:

www.profi-star.de.